Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 50 (1971)
Heft: 9

Artikel: "Bei allen rechtsradikalen Kundgebungen..."
Autor: Hindels, Josef
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-338407

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

men. US-Konzerne, die Tausenden Arbeit hätten geben können, verlassen das Land, ohne geplante Projekte auszuführen. Und selbst jetzt, nachdem sie Einschränkungen besagten Programmes verkündet hat, dürfte es schwer für sie sein, das Vertrauen dieser Kreise, die jedes Entwicklungsland so dringend braucht, wiederzugewinnen.

Bei allen rechtsradikalen Kundgebungen gegen die Entspannungspolitik der Regierung Brandt fällt die geringe Teilnahme der jungen Generation auf. Natürlich gibt es junge militante Neonazis. Aber sie sind eine kleine Minderheit innerhalb der jungen Generation. Auch die in der Bundesrepublik aufgewachsenen Kinder der Vertriebenen wollen, von Ausnahmen abgesehen, das gespenstische Treiben ihrer unbelehrbaren Eltern nicht mehr mitmachen. Sie fehlen auf den Vertriebenenkundgebungen, weil sie sich als Bürger der Bundesrepublik fühlen und keine Beziehung mehr zu jenem «deutschen Heimatboden» haben, der längst polnisch oder tschechisch geworden ist.

Josef Hindels in «Die Zukunft»